

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Thorsten Wiechert, den neuen Einrichtungsleiter des Johanniter-Hauses Radevormwald.

Herr Wiechert stellt sich kurz vor: 46 Jahre alt, verheiratet, eine Tochter, wohnhaft in Hattingen und seit 27 Jahren in der Altenpflege tätig, davon die letzten fünf Jahre in leitender Position in Köln tätig.

Zu seinem Aufgabengebiet zählt das Altenpflegeheim Höhweg, die Häuser Muskatorstraße, Kaiserstraße und Wiesenstraße mit „betreutem Wohnen“. Ebenso dazu gehört auch eine Einrichtung „Betreutes Wohnen“ in Schalksmühle.

Herr Wiechert möchte die Tagespflege in Radevormwald mittelfristig erweitern unter besonderer Berücksichtigung Demenzkranker und dabei im Stadtkern auch Plätze über Nacht anbieten. Es werden bereits Gespräche mit möglichen Investoren geführt. Derzeit gibt es im Johanniteraltenpflegeheim zwölf Tagesplätze. Er möchte 15 bis 20 weitere Plätze im Stadtkern anbieten.

Frau Greif fragt nach, ob die Krankenkasse die Kosten für die Tagespflege übernimmt.

Herr Wiechert bestätigt, dass Kosten bis 1.500,-- € übernommen werden und ergänzt, dass auch die Transportkosten übernommen werden.

Frau Danowski gibt zu Bedenken, dass bei Kostenübernahme der Patient eine Pflegestufe haben muss und die Pflegekasse für die Tagespflege aufkommt.

Frau Winterhage möchte wissen, wie viel ein Tagespflegetag kostet.

Herr Wiechert antwortet, dass sich die Kosten zwischen 80,-- € und 100,-- € pro Tag belaufen.

Herr Winterhagen fragt nach, ob von Seiten des „Johanniterordens“ noch mehr Wohnungen im „Betreuten Wohnen“ für Menschen mit einem Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein geschaffen werden sollen.

Herr Wiechert möchte gerade für diese Bevölkerungsgruppe Wohnraum schaffen und ist auch diesbezüglich mit Investoren im Gespräch.

Herr Förster fragt nach, ob das Taschengeld, das Heimbewohner, die Sozialleistungen beziehen, eventuell erhöht werden könnte.

Herr Wiechert findet es beschämend, wie mit alten, gebrechlichen Menschen in unserer Gesellschaft umgegangen wird. Die Entscheidung, ob das Taschengeld erhöht wird, liegt bei den Verantwortlichen in der Bundespolitik.

Der Vorsitzende dankt Herrn Wiechert für die Ausführungen.